

Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Pellworm
am 16.02.2022
um 20.00 Uhr
im Bürgerhus, Kaydeich 15a

Teilnehmer: Bgm. in Astrid Korth Beginn: 20.00 Uhr
Sönke Petersen Hauke Zetl
Hanna Tedsen Jörg Ketelsen
Martin Jansen Rolf Holsteiner
Marc Lucht Katrin Knudsen
Dethlef Dethlefsen Sven Jensen (ab TOP 3)

Von der Verwaltung: Sandra Rohde (LVB) per ViKo
Melf Cardell (Kämmerei) per ViKo
Claus Stock (Protokollführer)

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
 2. Beschlussfassung über Änderungsanträge der Tagesordnung
 3. Entlassung eines Gemeindevertreters und Verpflichtung eines neuen Gemeindevertreters
 4. Genehmigung der Niederschrift vom 20.12.2021
 5. Einwohnerfragestunde
 6. Bericht der Bürgermeisterin
 7. Umbesetzung der Ausschüsse (Vorschlagsrecht WGP-Fraktion)
 8. Beschlussfassung zur Feststellung und Genehmigung des Jahresabschluss 2020 MVZ Pellworm und Entlastung der Geschäftsführerin S. Frohwerk
 9. Beschlussfassung zur Feststellung und Genehmigung des Haushaltsplanes MVZ Pellworm für das Jahr 2022
 10. Beratung und Beschlussfassung Erweiterung KiTa-Spielplatz
 11. Beratung und Beschlussfassung 4. Änderung der KiTa-Gebührensatzung
 12. Beratung und Beschlussfassung über die Miet- und Benutzungsordnung des Bürgerhus` ab 01. Januar 2022
 13. Beratung und Beschlussfassung Änderung der Kaientgeltordnung Hafенbetrieb
 14. Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise zur Planung eines neuen Fähranlegers
 15. Beratung und Beschlussfassung über die Priorisierung des Küstenschutzes für Pellworm
 16. Bericht aus der Biosphäre
 17. Bericht des Energieberaters P. Bielenberg
 18. Bericht aus dem Projektmanagement
 19. Berichte der Ausschüsse
 20. Anfragen aus der Gemeindevertretung
 21. Einwohnerfragestunde
- Es ist beabsichtigt den folgenden TOP unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten und ggf. Beschlüsse zu fassen.
22. Grundstücks- und Personalangelegenheiten (einschl. Vergaben)

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Bgm.´in eröffnet die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Beschlussfassung über Änderungsanträge der Tagesordnung

Es wird einstimmig beschlossen, TOP 22 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten sowie zu TOP 12 eine Tischvorlage der WGP mit aufzunehmen.

3. Entlassung eines Gemeindevertreters und Verpflichtung eines neuen Gemeindevertreters

Momme Jensen kann heute leider nicht an der Sitzung teilnehmen. Die Bgm.´in dankt ihm für sein langjähriges Engagement als Mitglied der Gemeindevertretung sowie verschiedener Ausschüsse. Den ihm zugeordneten Blumenstrauß wird Rolf Holsteiner im Namen der Bgm.´in und der Gemeindevertretung überreichen.

Als nächstes verpflichtet die Bgm.´in Sven Jensen als neues Mitglied der Gemeindevertretung auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn in seine Tätigkeit ein.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 20.12.2021

Die Niederschrift wird mit 9 Ja Stimmen und zwei Enthaltungen genehmigt

5. Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen

6. Bericht der Bürgermeisterin

Sachstand FAG-Beirat:

Die Verwaltung hat zusammen mit Herrn Warnholz vom Innenministerium eine Verfahrensweise zur Einstufung von Investitionen und Maßnahmen erarbeitet. Im letzten Jahr kam hier immer wieder zu Schwierigkeiten.

Zu nennen wären zum Beispiel das Bürgerhaus. Damit es im Zusammenhang mit den Eigenbetrieben besser vorankommt, wurde in einer Präsenzveranstaltung in Husum in großer Runde am 01.02.2022 getagt. Es konnten Missverständnisse ausgeräumt werden und verschiedene Möglichkeiten aufgezeigt werden. Dazu waren das Innenministerium und Kommunalaufsicht anwesend.

Von der Seite wurde uns nahegelegt, nicht mehr von Wochen, sondern bei Prüfungen und Genehmigungen von Monaten auszugehen.

Von Pellwormer Seite wurde angeregt, sich öfter und kontinuierlicher zu treffen. Dem wurde stattgegeben.

Sachstand Wasserleitung:

Nach wie vor ist ungeklärt, wer sich für die Maßnahme der neuen Wasserleitung verantwortlich fühlt.

Das etwas passieren muss, ist bis auf Bundesebene angekommen, aber hier fühlt sich keiner verantwortlich oder möchte diese Leitung bezahlen.

Das wir als Gemeinde diese Kosten i.H.v. ca. 12 – 15 Mio. Euro über unseren Haushalt finanzieren, wäre eine Katastrophe.

Am 07.02.22 traf sich der Runde Tisch Halligen-Biosphäre mit der Innenministerin und dem Umweltminister auf Nordstrand. Als stellvertretende Amtsvorsteherin konnte ich an dem Termin teilnehmen und dort das Thema Wasserleitung platzieren.

Zusammen mit Katja Just von Hallig Hooge wie Ruth Kruse von Nordstrandischmoor ist es mir gelungen, die Dringlichkeit darzustellen. Offensichtlich wurde auch die Situation nichtvorhandener Fördertöpfe. Es müssen Gelder außerhalb unseres Haushaltes genutzt werden. Um so mehr freut es mich, dass wir mit unseren Bemühungen Erfolg hatten und Das Innenministerium sich jetzt der Problematik annimmt.

Das heißt, das Thema ist dort jetzt in der Bearbeitung und das Land hat die Notwendigkeit zur Erhaltung der Insel- und Halligwelt wieder ein Stück weit erkannt.

Auch Johannes Oellrich war vor Ort, er hat sich zum Thema Fähranleger geäußert und auch die Wichtigkeit des Pellwormer Anlegers betont.

Ich fand diese Form des Austausches mit den Ministerien sehr sinnvoll und werde mich dafür einsetzen, dass auch hier die Insel Pellworm hier regelmäßig vertreten ist, auch im Hinblick auf die Biosphärenanerkennung.

Ansonsten gab es viele Termine mit der Bauverwaltung, zum Beispiel zur Schule oder dem sozialen Wohnungsbau.

Außerdem war ich mehrere Male und Husum zu Gesprächen mit der Personalabteilung bzw. der Kämmerei.

Ich möchte an dieser Stelle nochmals darauf hinweisen, dass man mich jederzeit zu Problemen kontaktieren kann, auch über Handy.

Auf Stimmungsmache in den sozialen Medien werde ich nicht eingehen.

Auf Nachfrage, ob bei dem Termin am 07.02.22 auch der Gesundheitshof zur Sprache kam, erläutert die Bgm. in, dass bei diesem Termin nur um die Biosphäre bzw. die Wasserleitung ging. Das Thema Gesundheitshof wird aber nicht aus den Augen verloren.

Die Anwesenden sind sich darüber einig, dass die großen Baumaßnahmen Anleger, Wasserleitung und Rettungswarften nicht über den Haushalt der Gemeinde abgewickelt werden dürfen, da dies den Rahmen sprengen würde.

7. Umbesetzung der Ausschüsse (Vorschlagsrecht WGP-Fraktion)

Rolf Holsteiner trägt die durch den Rücktritt von Momme Jensen notwendigen Umbesetzungen in den Ausschüssen vor:

Finanzausschuss:

Sven Jensen für Momme Jensen

Schul-, Sport- und Kulturausschuss:

Seven Jensen für Momme Jensen

Bau- und Umweltausschuss:
Sven Jensen für Momme Jensen

Eigenbetriebsausschuss:
Sven Jensen für Momme Jensen
bM: Jan Onnasch für Sven Jensen
bM: Momme Jensen für Ines Preißer

Sozialausschuss:
Vertreter: Sven Jensen für Momme Jensen
Vertreter bM: Jan Onnasch für Sven Jensen

Stellvertretende Fraktionsvorsitzende:
Katrin Knudsen für Momme Jensen

Die Umbesetzungen werden mit 10 Ja Stimmen und 1 Enthaltung beschlossen

8. Beschlussfassung zur Feststellung und Genehmigung des Jahresabschluss 2020 MVZ Pellworm und Entlastung der Geschäftsführerin S. Frohwerk

Sachdarstellung und Begründung:

Frau Frohwerk ist beruflich leider verhindert, der Jahresabschluss liegt aber vor und der entsprechende Ausschuss für das MVZ hat dazu auch getagt und keine Bedenken.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Pellworm beschließt, den Jahresabschluss 2020 für das MVZ Pellworm mit einem Jahresergebnis in Höhe von –56.204,73 € festzustellen. Das Jahresergebnis ist auf neue Rechnung vorzutragen.

Den Eigenkapital- und Liquiditätsverzehr, der durch das Defizit entstanden ist, wird durch eine Bildung einer Kapitalrücklage in Höhe von 60.000 € ausgeglichen.

Der Geschäftsführerin, Frau Sonja Frohwerk, wird für das Wirtschaftsjahr 2020 entlastet.

Nach Verlesen des Beschlussvorschlages durch die Bgm.´in wird dieser einstimmig beschlossen

9. Beschlussfassung zur Feststellung und Genehmigung des Haushaltsplanes MVZ Pellworm für das Jahr 2022

Sachdarstellung und Begründung:

Der Haushaltsplan liegt allen Anwesenden vor. Es erfolgt eine kurze Aussprache.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Pellworm beschließt den Wirtschaftsplan für das MVZ Pellworm in der vorliegenden Form.

Nach Verlesen des Beschlussvorschlages durch die Bgm.´in wird dieser einstimmig beschlossen

10. Beratung und Beschlussfassung Erweiterung KiTa-Spielplatz

Marc Lucht gibt eine kurze Sachdarstellung

Sachdarstellung und Begründung:

Die Maßnahme wurde bereits am 15.04.2021 im Sozialausschuss vorgestellt. Die Umsetzung soll über den Bau- und Umweltausschuss erfolgen. Inzwischen wurde die künstlichen Teiche von den Gemeindearbeitern zurückgebaut und die Fläche von Gestrüpp befreit. Die nötigen Baumschnittmaßnahmen wurden in Abstimmung mit der Leitung des Kindergartens festgelegt und sind erfolgt. Das Gelände soll überwiegend naturbelassen bleiben. Es ist eine große Sandkiste (ohne Einfassung) vorgesehen. Der Zaun wird zurückgebaut.

Eine Förderung durch die Volks- und Raiffeisenbanken wurde am 18.06.2021 beantragt, aber leider nicht bewilligt.

Beschlussvorschlag:

1. Die Gemeindevertretung beschließt die Einrichtung eines Naturspielplatzes auf einem Teil der gemeindlichen Fläche Flur 4, Flurstück 90/3. Die restliche Fläche ist schon als Spielplatz angelegt. Die Maßnahme beinhaltet die Herrichtung der Fläche, die Einrichtung einer Sandkiste und den Rückbau des Zaunes.
2. Die hierfür erforderlichen Mittel in Höhe von ca. 5.000,00 € sind, vorbehaltlich der Übertragung der Haushaltsmittel aus 2021, vorhanden.
3. Die Bauverwaltung wird beauftragt, die notwendigen Schritte zur Umsetzung der Maßnahme zu veranlassen.
4. Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, die notwendigen Aufträge zu erteilen.

Da nach Rücksprache mit Herrn Cardell die erforderlichen Mittel aus 2021 übertragen wurden, wird Pkt. 2 der Beschlussvorlage wie folgt geändert:

Die hierfür erforderlichen Mittel i.H.v. Euro 5.000,00 sind vorhanden.

Nach Verlesen des geänderten Beschlussvorschlages durch die Bgm.´in wird dieser einstimmig beschlossen.

11. Beratung und Beschlussfassung 4. Änderung der KiTa-Gebührensatzung

Gerd Jakob Nommsen erläutert kurz, dass die Angleichung in Form einer Senkung der Gebühren vom Land vorgegeben wurde.

Sachdarstellung und Begründung:

Die Gebührensatzung für die Nutzung des Kindergarten Pellworm wurde zum 01. Januar 2021 angepasst.

Es erfolgte nunmehr die Differenzierung zwischen Krippenplätzen und regulären Plätzen, da auch die Kosten der Betreuung aufgrund der Anforderungen höher sind.

Elternbeiträge für U3-Kinder zum 01.01.2022

Der Landesgesetzgeber plant die Absenkung der Höchstbeiträge für Elternbeiträge für die Förderung von U3-Kindern von bisher 7,21 Euro auf 5,80 Euro pro wöchentlicher Betreuungsstunde (§ 31 Absatz 1 KiTaG-E). Damit liegt der höchstzulässige Elternbeitrag für die Betreuung von unter 3jährigen Kindern nur noch geringfügig über dem Kostenbeitrag für ältere Kinder.

Beschlussvorschlag:

Die Gebühren für die Krippenbetreuung werden ab 01. Jan. 2022 auf 5,80 € pro wöchentlicher Betreuungsstunde gesenkt.

Damit ergeben sich folgende monatliche Gebühren:

Regelbetreuung	7.15- 12.30 Uhr	26,25 Std.	5,00 €	Mtl. 131,25 €
Regelbetreuung	7.15-12.30 Uhr 12.30-15 Uhr	36,25 Std.	5,00 €	Mtl. 181,25 €
Krippenbetreuung	7.15- 12.30 Uhr	26,25 Std.	6,00 €	Mtl. 157,50 €
01.01.-31.12.2021				
Krippenbetreuung 01.01.-31.12.2021	7.15-12.30 Uhr 12.30-15 Uhr	36,25 Std.	6,00 €	Mtl. 217,50 €
Krippenbetreuung Ab 01.01.2022	7.15- 12.30 Uhr	26,25 Std.	5,80 €	Mtl. 152,25 €
Krippenbetreuung Ab 01.01.2022	7.15-12.30 Uhr 12.30-15 Uhr	36,25 Std.	5,80 €	Mtl. 210,25 €

Für jüngere Geschwister ist weiterhin lediglich die Hälfte des Beitrages zu zahlen, weitere Geschwister sind gebührenfrei.

Nach Verlesen des Beschlussvorschlages durch die Bgm. ´in wird dieser einstimmig beschlossen.

12. Beratung und Beschlussfassung über die Miet- und Benutzungsordnung des Bürgerhus ab 01. Januar 2022

Gisela Jansen gibt einen kurzen Überblick über die Anpassungen und Neuregelungen.

Sachdarstellung und Begründung:

2019 hat der Kur- und Tourismusservice die Verwaltung des Bürgerhauses, nach Kündigung des damaligen Pächters, selbst übernommen. Um die Nutzung für Bürger*innen und Gäste gleichermaßen zu ermöglichen, wurde dazu eine Miet- und Benutzungsordnung erstellt. Diese muss nun, nach zweijähriger Nutzung, angepasst werden. Die Praxis hat gezeigt, dass Themen genauer geregelt werden müssen bzw. Kosten entstehen, die bisher noch nicht über die Miet- und Benutzungsordnung abgerechnet werden konnten.

Im Detail wurden die geplanten Änderungen bereits im Eigenbetriebsausschuss am 24. November 2021 besprochen. Letzte Änderungen gab es im Eigenbetriebsausschuss am 20. Januar 2022. Alle gewünschten zusätzlichen Änderungen und Ergänzungen aus dem Gremium wurden in der vorliegenden Fassung ergänzt.

Die Miet- und Benutzungsordnung für das Bürgerhus soll rückwirkend zum 01. Januar 2022 in Kraft treten, um mit Jahresbeginn eine einheitliche Grundlage für das Jahr 2022 für alle Nutzer*innen des Bürgerhauses vereinbaren zu können.

Der Eigenbetriebsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung mit 6 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung die geänderte Miet- und Benutzungsordnung des Bürgerhauses rückwirkend zum 01. Januar 2022 zu beschließen.

Die Tischvorlage der WGP wird verteilt:

Einbringung von 2 Änderungen in die Miet- und Benutzungsordnung des Bürgerhus'

a) Anpassung von §10 (5) 1.

Der gemeinnützige Kino Klub Pellworm e.V. ist Beispiel dafür, dass die Nutzung des Tresens für eine Veranstaltung angemessen ist, auch wenn geringere Summen am einzelnen Tag erwirtschaftet werden, z.B. bei Programm kino mit wenig kommerzieller Ausrichtung. Ein Mindestentgelt von € 100,- kann an jedem einzelnen Veranstaltungstag oft nicht erwirtschaftet werden, wohl aber bei Betrachtung einer ganzen Veranstaltungsreihe. Der KTS unterstützt nach Rücksprache die Angemessenheit und Vertretbarkeit der folgenden Anpassung:

Alt:

"1. Veranstaltungen mit Ausschank gegen Entgelt: 100,-€ / Tag zzgl. 10% des Umsatzes"

Neuformulierung:

"1. Veranstaltungen mit Ausschank gegen Entgelt: 100,-€ / Veranstaltung bzw. Veranstaltungsreihe zzgl. 10% des Umsatzes"

b) Anpassung §10 (7) Satz 2

Veranstaltungen im Interesse der Gemeinde müssen im Bürgerhus möglich sein. Dies ist derzeit auf unentgeltliche Informationsveranstaltungen im Interesse der Gemeinde beschränkt. Das reicht nicht aus. Die dafür vorgesehenen EntscheidungsträgerInnen (BürgermeisterIn, KurdirektorIn) müssen die Möglichkeit haben, in Einzelfällen beantragte, als Ausnahmen begründbare Ermäßigungen einzuräumen, und zwar auch für Veranstaltungen, die im Interesse der Gemeinde sind und sich dennoch mit Eintrittsgeldern oder Spendenvorschlägen refinanzieren. Wäre dies nicht der Fall, kann die Gemeinde Ihrem Auftrag der Unterstützung von Kultur- und Traditionspflege nicht nachkommen.

Für die Ausnahmen klare Parameter anzusetzen, wann diese Begründbarkeit vorliegt, ist in der vorgesehenen Benutzungsordnung dann die schwierige Aufgabe der EntscheidungsträgerInnen. Vorgeschlagene Anpassung der bestehenden Befreiungsklausel (ersetzt Satz 2 von §10 (7)):
"Zudem können unentgeltliche Informationsveranstaltungen im Interesse der Gemeinde von der Miete befreit, und sonstige Veranstaltungen im Interesse der Gemeinde bei der Mieterhebung ermäßigt werden."

Die von der WGP vorgeschlagenen Anpassungen werden kontrovers diskutiert.

Dem Ausschöpfen jeder Einnahmemöglichkeit gegenüber dem FAG-Beirat aufgrund der kostenintensiven Sanierung steht die Förderung und Würdigung des Ehrenamtes zur Erhaltung der kulturellen Vielfalt gegenüber. Es herrscht aber Einigkeit darüber, dass die vorliegenden Änderungen und auch die vorgeschlagenen Anpassungen der WGP nach 2 Jahren, zum 01.01.2024 evaluiert werden müssen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt die geänderte Miet- und Benutzungsordnung des Bürgerhuses rückwirkend zum 01. Januar 2022.

Nach Verlesen des Beschlussvorschlages durch die Bgm.´in wird die geänderte Miet- und Benutzungsordnung inklusiv der Anpassungen der WGP einstimmig beschlossen.

13. Beratung und Beschlussfassung Änderung der Kaientgeltordnung Hafnenbetrieb

Dethlef Dethlefsen, Marc Lucht, Hanna Tedsen, Martin Jansen und Hauke Zetl verlassen den Sitzungsraum.

Gisela Jansen gibt eine kurze Erläuterung zur Notwendigkeit der Änderung.

Sachdarstellung und Begründung:

Im Jahr 2019 wurde die Entgeltordnung der Hafenverwaltung Pellworm grundlegend überarbeitet. Diese ist seit 01. Januar 2020 in Kraft getreten.

Da die Gemeinde Pellworm und damit auch der Eigenbetrieb Hafenverwaltung Pellworm angehalten sind, seine Finanzierungsmöglichkeiten auszuschöpfen, soll nun mit wachsendem E-Mobilitätsverkehr auf Pellworm die Sonderregelung für Fahrzeuge mit der Kennzeichnung „E“ (siehe dazu §9 Kaientgelt Absatz 2, Nr. 3b) Fahrzeuge mit Kennzeichen „E“) geändert werden. Eine gesonderte Ausweisung der Fahrzeuge mit „E“ wird ersatzlos gestrichen und die Fahrzeuge mit Kennzeichnung „E“ den Personenfahrzeugen gleichgestellt.

Dies bedeutet, dass rückwirkend zum 01. Januar 2022 je angefangenen Dezimeter Fahrzeuglänge 0,10 € Entgelt anfallen.

Der Eigenbetriebsausschuss empfiehlt mit 5 ja-Stimmen der Gemeindevertretung die Änderung der Entgeltordnung für den Hafenbetrieb mit ersatzloser Streichung der Sonderregelung für Fahrzeuge mit dem Kennzeichen „E“ rückwirkend zum 01. Januar 2022 zu beschließen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt die Änderung der Entgeltordnung für den Hafenbetrieb mit ersatzloser Streichung der Sonderregelung für Fahrzeuge mit dem Kennzeichen „E“ rückwirkend zum 01. Januar 2022.

Nach Verlesen des Beschlussvorschlages durch die Bgm. ´in wird dieser einstimmig beschlossen.

Dethlef Dethlefsen, Marc Lucht, Hanna Tedsen, Martin Jansen und Hauke Zetl nehmen wieder an der Sitzung teil.

14. Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise zur Planung eines neuen Fähranlegers

Die weitere Vorgehensweise wird kontrovers und bezüglich der Frage, ob die Vorberatungen im Eigenbetriebsausschuss oder in einem noch zu gründenden baubegleitenden (nicht ständigen) Ausschuss nicht abschließen diskutiert.

Sachdarstellung und Begründung:

Durch den Prüfbericht aus dem Jahr 2019 wurde deutlich, dass dem vorhandene Tiefwasseranleger noch eine Restlaufzeit von ca. 7 Jahren bescheinigt worden ist, da es Schäden in der Bewehrung des Betons gibt. Daher ist es zwingend notwendig, einen neuen Fähranleger zu bauen und die Planung jetzt konsequent voranzutreiben.

Vor dem Bau ist ein aufwendiges Genehmigungsverfahren beim Kreis, Nationalparkamt und LKN zu durchlaufen. Zudem müssen Fördermittel beantragt werden. Über den Zeitraum von zwei Wahlperioden müssen ständig zwischen den beteiligten Akteuren Abstimmungen erfolgen, damit die Planungen konsequent und in die richtige Richtung vorangetrieben werden. Es ist daher beabsichtigt, ein Ingenieurbüro mit der Projektleitung zu beauftragen. Dieses Büro soll keine technische Planung vornehmen, sondern das Genehmigungsverfahren, das Antragsverfahren für Fördermittel und die technische Planung koordinieren und soweit angezeigt eine politische Abstimmung mit der Gemeindevertretung vorzunehmen. Bei Bauvorhaben dieser Größenordnung ist ein solches Vorgehen üblich. Damit soll gewährleistet werden, dass eine professionelle Leitung des Projektes über den kompletten Prozess bis zur Fertigstellung gegeben ist und keine Störungen bei personellen Wechseln entstehen.

In der Prioritätenliste ist das Projekt auf Prio 3 gesetzt worden und die Gemeinde hat die Zusage erhalten, dass die Planungskosten für die günstigste Variante aus FAG-Mitteln finanziert werden.

Zurzeit befindet sich das Projekt im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Hafenverwaltung Pellworm. Sobald die Genehmigung des Wirtschaftsplanes vorliegt, soll mit der Ausschreibung von Planungsbüros begonnen werden. Die Refinanzierung ist durch einen Zuschuss der Gemeinde gesichert.

Aufgrund der engen personellen Besetzung des Hafenbetriebes Pellworm ist zu empfehlen, das Gesamtprojekt an ein Planungsbüro abzugeben. Weiterhin ist der Bau eines Fähranlegers für die Gemeinde Pellworm ein Daseinsvorsorgeprojekt, so dass es dringend zu empfehlen ist, so ein politisch bedeutsames Projekt in die Entscheidungskompetenz der Gemeindevertretung zu legen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevertretung beschließt, von den bisher vorgestellten Varianten für den Neubau eines Fähranlegers die günstigste Variante planen zu wollen und beauftragt die Bürgermeisterin, für das Projekt „Neubau des Fähranlegers“ eine Projektleitung und die Planung jeweils bis Leistungsphase 3 ausschreiben zu lassen.

Die Gemeindevertretung erklärt das Projekt als Daseinsvorsorge-Projekt und trifft alle Entscheidungen in Bezug auf den Neubau des Fähranlegers selbst.

Der Beschlussvorschlag wird nach Verlesen durch die Bgm.´in mit der Ergänzung, dass die Gemeindevertretung alle Entscheidungen nach Vorberatung im Eigenbetriebsausschuss bzw. in einem zu gründenden baubegleitenden Ausschuss selbst trifft, einstimmig beschlossen.

15. Beratung und Beschlussfassung über die Priorisierung des Küstenschutzes für Pellworm

Katrin Knudsen verdeutlicht die Dringlichkeit des TOP

Küstenschutz braucht Priorität „Wir sichern das Leben und das Eigentum der Menschen in den Küstengebieten im Einflussbereich von Nord- und Ostsee, und wir schützen das Wattenmeer in seiner natürlichen Dynamik.“ So formuliert der LKN.SH sein Selbstverständnis. Anfang Dezember nahm uns Andreas Hellmann mit auf eine virtuelle Reise zum Norderoogsand. Es war ein beeindruckender Abend, der das Bewusstsein schärfte, wie wichtig der Küstenschutz für unsere Heimat ist.

Pellworm wäre schon längst dem Untergang geweiht, hätten hier Deichbau und Vorlandgewinnung nicht stattgefunden. Schutz bei Sturmfluten bieten die wenigen Vorländer und die vor Pellworm liegenden Sandbänke Norderoogsand, Süderoogsand und Japsand. Hohe Fluten können ohne deren Existenz ungebremst auf Pellworms Deiche treffen.

Der Wellenbrecher, den Pellworm zusammen mit den anderen Inseln und Halligen als Schutz für die Küstenlinie des Festlands darstellt, wird angegriffen.

Beobachtungen der letzten Jahrzehnte zeigen eine Wanderung der Sandbänke in östliche Richtung auf Pellworm zu. Ebenso verloren sie in diesem Zeitraum etwa einen halben Meter an Höhe bei gleichzeitigem Anstieg des Meeresspiegels. Durch die Sandverlagerung sind die Miesmuschelbänke als Strömungsbremsen bereits verschwunden. Die Priele werden tiefer und dadurch verändern sich die Strömungsverhältnisse weiter, die Fließgeschwindigkeit erhöht sich kritisch.

Sollte sich der Sandabtrag die nächsten Jahre fortsetzen, besteht die Gefahr, dass die Sandbänke, auch bei normaler Tide, komplett vom Wasser überspült werden. Sie wären damit unwiederbringlich verloren.

Ein über Jahrhunderte erarbeiteter Küstenschutz ist in Gefahr. Wir riskieren schützenswerte Rastplätze, Brutgebiete, ganze Lebensräume. Mit verantwortlichen Personen aus Politik, Verwaltung und Einheimischen wollen wir auf Norderoogsand verschiedene Ideen und Lösungsansätze diskutieren. Lasst uns zusammen das Ergreifen effizienter, umsetzbarer

Maßnahmen für einen klaren Richtungsentscheid bei Küstenschutz unter Berücksichtigung von Natur- und Klimaschutz fordern!

Sachdarstellung und Begründung:

Die westlich Pellworms liegenden Sandbänke Norderoogsand, Süderoogsand und Japsand dienen unserer Insel bei schweren Sturmfluten als Schutz. Hohe Fluten können ohne deren Existenz ungebremst auf unsere Deiche treffen. Dringend notwendige Deichverstärkungen werden mittelfristig nicht realisiert.

Beobachtungen der letzten Jahrzehnte zeigten eine Wanderung der Sandbänke in östliche Richtung. Ebenso verloren sie im o.g. Zeitraum ca. einen halben Meter an Höhe, bei gleichzeitigem Anstieg des Meeresspiegels. Sollte sich der Sandabtrag die nächsten Jahre fortsetzen, besteht die Gefahr, dass die Sandbänke, auch bei normaler Tide, komplett vom Wasser überspült werden. Sie wären damit unwiederbringlich verloren. Wir werden daher eine Bereisung zum Norderoogsand vornehmen, um die Problematik vor Ort zu erörtern, sowie Schutzmaßnahmen zum Erhalt der Sande zu diskutieren und einzufordern. Die Fahrt findet mit der MS Gebrüder statt. Die Bereisung wird direkt im Nachgang evaluiert. Mögliche Termine sind 21.06.22, 07.07.22 oder 05.09.22.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Pellworm beschließt die Bereisung zum Norderoogsand am 21.06.22, 07.07.2022 oder 05.09.2022 gemeinsam mit Verantwortlichen aus der Politik, vom LKN.SH, sowie orts- und fachkundigen Personen zur Priorisierung des Küstenschutzes für Pellworm. Falls eine Bereisung wetterbedingt unmöglich ist, wird ein Alternativprogramm zum vereinbarten Termin vorgesehen. Die Verwaltung wird beauftragt, den Termin zu organisieren.

Nach kontroverser Diskussion dieses wichtigen Themas wird der 07.07.2022 favorisiert, mit dem 05.09.2022 als Ausweichtermin.

Nach Verlesen des Beschlussvorschlages durch die Bgm.´in wird dieser einstimmig beschlossen und zur Klärung und weiteren Bearbeitung an den Bau- und Umweltausschuss verwiesen.

16. Bericht aus der Biosphäre

Da Silke Wissel nicht selber anwesend sein kann, verliest Marc Lucht ihren Bericht.

Aus den Biosphärenprojekten:

- Die sehr informativen Onlinevorträge bei der Plastikbewussten Insel und der Insektenfreundlichen Insel werden fortgeführt. Die Pellwormer Insel-Themen-Tage, die mit Workshops und Aktionen für Mitte März zum Thema Plastik geplant waren, wurde auf September verschoben. Dafür wird für März ein Online-Workshop mit Alternulltiv, einer Hamburger zero waste-Initiative, geplant.
- Bei Naturstadt gibt es am 22. Februar einen online Schmetterlingsvortrag und am 31. März einen Präsenzvortrag zu Stauden an der Küste mit einem Gartenbetrieb aus Schobüll. Im Nachgang gibt es Staudenpakete für Teilnehmende, die mit dem Naturstadt-Preisgeld bezahlt werden. Projektmanagement und NPV aktualisieren derzeit die Umsetzungsvereinbarung mit den Naturstadt-Organisatoren (Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“). Das Bündnis bemüht sich dann darum, den Zeitraum des Pellwormer Projekts auf Mitte 2023 zu verlängern. Dann bleibt etwas mehr Zeit, das Preisgeld auszugeben.

- Am 8. Februar gab es ein Treffen mit Astrid Korth, Gisela Jansen, Frau Rohde und der Biosphärengruppe Sterneninsel zu den Möglichkeiten eines Projektantrags bei der Nationalparkstiftung.
- Das Rattenprojekt auf den Halligen und auf Pellworm ist gestartet: Ein Projektantrag unter Federführung der Schutzstation Wattenmeer mit der Uni Hamburg wurde bei der Nationalparkstiftung positiv beschieden.
- Für den 3. März wird derzeit ein weiteres Treffen zum Gänsethema im Bürgerhus geplant, bei dem gemeinsam an Lösungswegen gearbeitet werden soll.
- Am 17. März soll die nächste Sitzung der Biosphären-Projektgruppen stattfinden. Die Leiterin des Biosphärenreservats Schaalsee Anke Hollerbach wird online zugeschaltet und von der dortigen Biosphärenarbeit berichten. Dazu ist auch die GV herzlich eingeladen! Falls möglich wird der Abend hybrid stattfinden.

Aus der Nationalparkverwaltung:

- Die Kooperationsvereinbarung zwischen Nationalparkverwaltung und Gemeinde Pellworm wird aktualisiert. Bis zur nächsten GV sollen auch erste Gespräche zur Verstetigung der Biosphärenarbeit für die Zeit nach der Anerkennung stattfinden.
- Die NPV arbeitet mit Hochdruck an der Überarbeitung des UNESCO-Antrags. Aktuell finden die Gespräche des UNESCO-Nationalkomitees mit den Biosphärenreservaten im Hamburgischen und im Niedersächsischen Wattenmeer statt, an denen die NPV teilnimmt. Ortsbesuche, wie auf Pellworm im letzten Oktober, wurden wegen Corona verschoben. Spannend ist die Arbeit im Niedersächsischen Biosphärenreservat: Dort wird erstmals überhaupt eine Entwicklungszone beantragt. Aktuell sind es gleich zehn Kommunen, die Teil der der Entwicklungszone werden möchten, unter anderem die Schwester-Sterneinsel Spiekeroog, aber auch z.B. die Stadt Wilhelmshaven.

17. Bericht des Energieberaters P. Bielenberg

Die Bgm. ın übergibt das Wort an Peter Bielenberg.

Informationen / Stand Energie- & „Klimaschutz“-Vorhaben auf Pellworm

Vorhaben:

- 1. Sanierungsmanagement**
- 2. Inselwerke Pellworm**
- 3. Klimaschutzmanagement**
- 4. Masterplan**
- 5. Projektbeschreibungen, Willensbildungsprozess**

Vorab: Die Energie- und Klimaschutzaktivitäten Pellworms sind vorbildlich, durch die hier beschriebenen Projekte geht Pellworm diesen erfolgreichen Weg konsequent weiter. Unterstützt wird dieser „lange Marsch“ durch die politische „Großwetterlage“: Klimaschutz, Energiewende und Anpassung an den Klimawandel werden nicht nur auf Pellworm als existenzielle Aufgaben gesehen, sondern auch bundesweit als notwendige und unterstützenswerte Erforderlichkeit. Die dazu bspw. bundesweit aufgelegten Förderprogramme sind nur ein Beleg. In Schleswig-Holstein werden diese Notwendigkeiten auch durch das im Dezember 2021 „verschärfte“ Energiewende und Klimaschutzgesetz EWKG belegt. – Und selbstverständlich ist dieser Weg für Pellworm

nicht einfach, es sollte aber – mit Blick auf das Erreichte – motivierend genug sein, weiter zu „marschieren“.

1. Sanierungsmanagement

Das Sanierungsmanagement ist in die Verstetigung überführt und wird weitere 24 Monate durchgeführt: Projektentwicklung Inselwerke und Klimaschutzmanagement und weitere energetische Fragestellungen (bspw. Heizungssanierung Bürgerhaus). Die Förderquote beträgt 75% vom Bund (KfW #432) und vom Land.SH (20%).

2. Inselwerke Pellworm

Der Projektträger (des Fördermittelgebers) hat gewechselt vom PtJ Projektträger Jülich zum Z-U-G Zukunft – Umwelt – Gesellschaft gGmbH. Personell ändert sich nichts.

Der Förderantrag (100% Förderung; 2,8 Mio. € Invest.) wurde vom Projektträger gesichtet und es wurden noch zu klärende Fragen gestellt. Diese werden derzeit bearbeitet.

Die (mögliche) Gründung der Inselwerke als Eigenbetrieb wird vorbereitet, der Abwägungsbericht wird Ende Februar der GV zur Verfügung gestellt.

Das Technische Konzept bedarf noch einiger Klärungen – auch in Bezug auf die Fragen des Fördermittelgebers: CO₂-Wirkung der einzusetzenden Strommengen. Das Konzept sieht vor, die Wärme über verschiedene „Quellen“ zu nutzen: Solarstrom aus einer für das Vorhaben zu errichtenden PV-Freiflächenanlage. Diese versorgt eine Hochtemperatur-Wärmepumpe, die für das Quartier / den Ortsteil Ostersiel die Wärme bereitstellt. Das Wärmenetz soll im Endausbau den gesamten Ortsteil versorgen (können). Als weitere Energiequellen sind vorgesehen: Die bestehende Biogasanlage (KWK-Wärme) sowie weitere ggf. bereitgestellte (erneuerbare) Wärmequellen. Vorgesehen ist ferner die Nutzung regionalen erneuerbaren Stroms von aus dem EEG „fallenden“ Windkraftanlagen, der Freiflächen-PV-Anlage (bei der Biogasanlage) oder PV-Anlagen auf Dächern landwirtschaftlicher Betriebe. Hintergrund hierfür ist das Ziel, die bestehenden Anlagen weiterhin nutzen zu können. Organisatorisch soll neben dem zu gründenden Eigenbetrieb Inselwerke Pellworm Infrastruktur auch eine privatrechtliche Gesellschaft (vorauss. GmbH) Inselwerke Pellworm Betrieb gegründet werden. Diese Gesellschaft soll neben der Gemeinde auch die regionalen Energieerzeuger (PEE) und die Stadtwerke Pellworm als Gesellschafter haben. Eine mögliche Beteiligung von Privatpersonen ist ebenfalls möglich – aber noch nicht abschließend entschieden. Von Bedeutung ist, dass sich diese Gesellschaft voraussichtlich um den Betrieb der Anlage bewerben muss. – Der genaue Ablauf des Verfahrens ist noch zu konkretisieren.

3. Klimaschutzmanagement

Der Förderbescheid für das Klimaschutzmanagement liegt vor (rd. 200 Tsd. €, 100% Förderung). Das Klimaschutzkonzept und -management soll die sehr guten erneuerbare Energie- und Klimaschutz-Entwicklungen auf Pellworm weiter voranbringen. Eine besondere Rolle spielen dabei die Inselwerke. Die (erste) Ausschreibung der Klimaschutzmanager/institute hat leider keinen passenden / geeigneten Menschen ergeben, so dass diese noch einmal wiederholt werden muss. Daher wird sich der Projektstart vermutlich noch verschieben (vorgesehen war das 2. Quartal als Start). Dies wird mit dem Fördermittelgeber (Z-U-G, vgl. 2. Inselwerke) derzeit geklärt.

Wünschenswert wäre bei der Ausschreibung eine engere Abstimmung. von der Personalabteilung der Stadt Husum mit den Projektentwicklern des Vorhabens (Bielenberg, Schikotanz).

4. Masterplan

Der Masterplan Energie und Klimaschutz Pellworm 2030 ist in der. Berichtsphase. Der Bericht soll Ende Februar der GV und der Lenkungsgruppe im Entwurf übergeben werden. Kritik und

weitere Anregungen können bis Mitte März vorgebracht werden. Ende März wird der Masterplan dann dem Fördermittelgeber (LLUR) übergeben.

Erwähnenswert ist noch der sehr „mau“ besuchte Workshop zum Masterplan im November 2021.

5. Projektbeschreibungen, Willensbildungsprozess

Zur weiteren Information der Gemeindevertretung wurden für den Willensbildungsprozess ein „Datenblatt“ mit dem Projektmanagement und dem Hochbau KTS entwickelt, um die Vorhaben kurz und informativ zu beschreiben. Drei Beispiele sind als Anlage dem Protokoll beigelegt.

Die Bg. in dankt Herrn Bielenberg für den ausführlichen Vortrag. Der Bericht von Herrn Bielenberg wird kontrovers diskutiert.

18. Bericht aus dem Projektmanagement

Silke Backsen berichtet stichpunktartig aus Ihrer Arbeit der vergangenen Monate

- AktivRegion Uthlande: Begleitung laufender Projekte, Aufruf und Motivation neuer Kleinstprojekte, Workshop-Aufruf zur neuen Förderperiode (Barfuß-Pfad)
- Biosphäre: enge Zusammenarbeit mit Silke Wissel und mit Projektkümmerern, Entwicklung neuer Ideen und Projekte, Begleitung Biosphärenentwicklung, einige Projekte schlafen ein, einige neue Ideen ploppen auf, Aufgabe PM immer wieder gucken, wo was einschläft und warum, neue Ideen begleiten und in Projekte bringen
- Naturschutz: Entwicklung und Begleitung Rattenprojekt
- Schul-Mensa-Garten Begleitung und Unterstützung
- PITT – Plastikbewusst in allen Lebensbereichen, Planung Workshop Wochenende, digitale Formate – Präsenzveranstaltung im September, Planung, Organisation
- Breitband – Glasfaserausbau, Sandra Suck hat im Sommer abgeschlossen und Verwendungsnachweis top abgeliefert, ich habe etwas zugearbeitet und den Rest übernommen, einige Nachforderungen, Kontrolle hat stattgefunden und war vorbereitet, einige Unklarheiten sind erledigt, Graue Flecken beseitigen.
- ENERGIE: Begleitung und Unterstützung Sanierungsmanagement, Energie- und Masterplan, Projektidee Inselwerke, Klimaschutzmanagement, Zusammenarbeit auch hier mit Akteuren und z.B. EKI
- Gesundheitsversorgung – Projektidee seitens Sozialausschuss, Unterstützung bei Fördermittelakquise
- Homepage der Gemeinde: aktuell täglich bearbeiten, aber Aktualisierung fehlt noch (Interviews usw.), Corona als ein großes Thema
- Insekteninsel: Projekt über Kreis-Förderung abgeschlossen, Rest Maßnahmenkatalog fehlt noch, Geld ist im Haushalt (Beschilderung usw.), Projektumsetzung durch Grünpflegehandbuch
- Mobilität – Projekt aus Biosphärengruppe, neu gestartet, bereits einige Sitzungen und viele Ideen
- Naturstadt – Kommunen schaffen Vielfalt: aktuelle Planung und Organisation
- NEU: Förderscout Hauke Klünder für den Kreis NF verantwortlich, unterstützt bei Fördermittelakquise und Projektentwicklung, neue Idee mit ihm entwickelt: „Wannell op Pellworm“ – kleiner digitaler Workshop mit dem Hintergrund, eine Projektidee für Mobilität und Gesundheitsversorgung zu entwickeln, Projektbeschreibung den Fördermitteln anpassen, eventuell über SmartCities, Interreg usw.
- Rettungswarften: Begleitung, Unterstützung des Themas, dies gilt auch beim Deichbau, Vernetzung, Kommunikation...Nachfrage, Anstoß usw.

- Schule und Kita: Kontakt, Austausch bezüglich Mensa-Garten und neuer Projektideen, Nationalparkschule, Weltnaturerbe Säulen, Homepage für Kita
- Sternepark: läuft losgelöst vom PM momentan in Biosphären-Gruppe und dem KTS
- Straßenbau: L97 abgeschlossen, Bearbeitung der Reklamationen
- Tourismus: viele Überschneidungspunkte und enge Zusammenarbeit, nachhaltiger Tourismus (z.B. Treffen mit Tourismus-Cluster SH, Nationalparkpartner-Treffen) PITT, regelmäßiger Austausch mit KTS
- WLAN-Netz Uthlande: aktuell wieder auf der Agenda, bereits seit 2017/18 in GV bekannt, Geld wurde nicht in den Haushalt gestellt bzw. nicht weiter übertragen, Orga Treffen und Aktualisierung des Projektes
- Zusammenarbeit mit Bauverwaltung Amt Pellworm
- Projekte im Kopf und in der Pipeline
- Webinare, Fortbildungen – Weitergabe immer an Bürgermeisterin und Fraktionsvorsitzenden

19. Berichte der Ausschüsse

Da bereits die Beschlussempfehlungen aus den Ausschüssen in dieser Sitzung abgehandelt wurden, sind die Berichte kurzgehalten.

Sozialausschuss

Gerd Jakob Nommsen berichtet kurz über Termine und Sachstände:

- Nächste Impfkation evtl. Ende März, wenn der neue Impfstoff da ist.
- Private Spende an die Gemeinde 500,-€ um am Deichgrafenweg den Spielplatz aufzuwerten.
- 18.01.2022 Treffen in der KiTa mit Maike Jensen, Elvira Herrig, Andrea Herrmanns, Astrid Korth und dem Ausschussvorsitzenden, um Stundenerhöhung einer Arbeitskraft bis Juni und Öffnungszeiten bis 15.45 Uhr. Es soll der Betreuungsbedarf der Kinder bis 16.00 Uhr abgefragt werden. Dieser wird voraussichtlich in nächster Zeit gesetzlich vorgeschrieben. Momentan werden die Kinder bis 15:00 Uhr betreut. Es soll besprochen werden, ab wie vielen Anmeldungen eine Öffnungszeit bis 16:00 Uhr ermöglicht werden kann. Für den letzten Schließtag nach den Ferien soll eine Lösung gefunden werden und eine Betreuung stattfinden. Es wird dringend eine Vertretungskraft für Urlaube und Krankheitsfälle gesucht.

Die Schaffung einer Projektmanagerstelle für die ganzheitliche Gesundheitsversorgung für die Insel Pellworm ist dringend und notwendig, in der derzeitigen Haushaltslage gestaltet sie sich jedoch als schwierig.

Die GV hat hierzu bereits einen Grundsatzbeschluss gefasst. Eine stärkere Zusammenarbeit und Einbindung mit dem Projektmanagement der Gemeinde wird angeregt.

Eine Stelle soll in den nächsten Haushalt eingestellt, das Projekt dem FAG-Beirat vorgestellt werden. Es liegt noch keine Projektbeschreibung vor. Der erste reelle Schritt wäre, einen Fördertopf zu generieren, um eine Machbarkeitsstudie zu erstellen.

Eigenbetriebsausschuss

Gisela Jansen berichtet kurz über die wichtigsten Termine seit der letzten Sitzung

- | | |
|-------------|--|
| 09.12.21 | Teilnahme JHV Watt und Meer |
| 17.12.21 | Vidotreffen mit Herrn Pohlmann, Thema Bürgerhus |
| 20.12.21 | GV Beschluss über die 8 Grundpfeiler für den GH |
| 11.+18.01.2 | Treffen mit Silke Backsen wegen AktivRegion /Erweiterung Barfuß Park |
| 14.1.22 | Austausch mit Silke Wissel |

20.01.22 Treffen mit dem FAG-Beirat in Husum

Bau- und Umweltausschuss

Marc Lucht berichtet aus der letzten Sitzung

Ausschussumbesetzung: Felix Leitermann hat den Sitz von Tore Petersen übernommen

10.01.2022 Besprechung mit der Bauverwaltung

- Hubschrauberlandeplatz: Bauantrag ist gestellt, es fehlen noch die Stellungnahmen von LBV und LKN
- Geh- und Radweg: Sicherheitsaudit ist beauftragt, Ausschreibung der Baumaßnahmen erfolgt im Februar, Lagerung von Bodenaushub gestaltet sich schwierig, eine Lösung ist in Arbeit.
- Fahrradstraße Hooger Fähre: Schilder sind bestellt, die Aufstellung erfolgt nach öffentlicher Bekanntgabe.
- Fahrradbügel: Der Bauhof hat eine Liste mit möglichen Standorten erstellt, die Bauverwaltung prüft die Förderfähigkeit der Standorte. Ergebnisse werden im nächsten BUA vorgestellt.
- Neues Baugebiet: Markterkundungsverfahren für die Suche nach einem Planungsbüro läuft, nach den Gesprächen mit dem IB-SH kann ausgeschrieben werden.

Vorabinformation zur Planung und Beschaffung eines Sirensensystems für den Katastrophenfall

Auf Pellworm gibt es ca. 750 Haushalte, von denen im Katastrophenfall die Hälfte evakuiert werden müsste. Die Benachrichtigung im Notfall soll künftig dreistufig erfolgen:

1. Über die NINA-Warnapp
2. Cell Broadcast System (SMS an alle Handys in der Funkzelle)
3. Sirenenalarm, ausgelöst durch die Rettungsleitstelle

Hierzu wird eine Beschlussempfehlung im nächsten BUA vorgelegt.

20. Anfragen aus der Gemeindevertretung

Willkommensgeschenke für Neugeborene:

- auf Nachfrage teilt die Bgm. in mit, dass diese Aktion wieder aufgenommen wird.

Gemeindeparkplatz Tammensiel:

- es wird angemerkt, dass der Parkplatz in den Abendstunden zu dunkel sei und die Bäume geschnitten werden müssen. Die Bgm. in sagt Prüfung zu.

21. Einwohnerfragestunde

Mikrofonanlage: die Bgm. in sagt zu, dass die Mikrofonanlage zukünftig wieder genutzt werden soll

Evakuierungsplan: Auf Nachfrage teilt der Protokollführer mit, dass dieser derzeit aktualisiert und danach per Wurfsendung wieder verteilt wird

Arbeitskreis Überarbeitung Evakuierungsplan:

Der Protokollführer teilt mit, dass sobald der Evakuierungsplan aktualisiert ist, der Arbeitskreis mit Freiwilliger Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei eingeladen wird.

Mit Dank an die Anwesenden schließt Bgm. 'in Korth den öffentl. Teil um 22.45 Uhr

